Pro Senectute beider Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 4: **Schwerpunkt : Presse im Wandel**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hilfsmittel Shop + Service

Eine besondere Dienstleistung von Pro Senectute beider Basel

Mit den richtigen Massnahmen und Hilfsmitteln kann die Mobilität bis ins hohe Alter erhalten werden. Wir wissen, was zu tun ist und beraten Sie gerne.

Es braucht wenig, dass die Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird: ein Unfall oder ein Sturz kann genügen. Das muss nicht sein. Stürze können vermieden werden. Wir wissen wie und helfen Ihnen, wenn Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus gehsicher umgestalten möchten.

Um die Mobilität im Alltag zu verbessern, macht es manchmal Sinn, ein Hilfsmittel zu mieten oder zu kaufen. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Suche nach dem geeigneten Gerät. In unserem breiten Sortiment finden Sie Rollstühle, Artikel für die Pflege zuhause wie Elektrobetten mit Matratzen sowie Schlaf- und Lagerungskissen, Artikel für Bad und WC, Aufstehhilfen, Sitzkissen und Greifzangen.

Unser Angebot

- Verkauf und Miete von Hilfsmitteln
- Kompetente Beratung bei Miete und Kauf
- Finanzierungsberatung
- Erklärung der Handhabung von Hilfsmitteln
- Reparatur/Service (in unserer Werkstatt oder bei Ihnen zu Hause)
- Lieferung der gewünschten Hilfsmittel nach Hause mit Instruktion
- Wohnberatung für hindernisfreies Wohnen

Unser Katalog

Im September erscheint unser neuer Katalog. Wir senden Ihnen die Broschüre gerne kostenlos nach Hause.

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir beantworten Ihre Fragen gerne. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, in unserem Shop die Hilfsmittel zu testen.

Telefonische Auskünfte:

061 206 44 33

Mo-Fr 08.00-11.30 Uhr
14.00-17.00 Uhr

Hilfsmittel Shop + Service,
Im Schild/Eichenweg 1,
4410 Liestal

Fünf Fragen an

Beat Grolimund,
Mitarbeiter Hilfsmittel Shop + Service

Weshalb arbeiten Sie im Hilfsmittel Shop + Service?

Weil ich den Eindruck habe, damit etwas Gutes zu tun. Es macht mir Freude, wenn ich sehe, wie unsere Hilfsmittel das Leben unserer Kundinnen und Kunden erleichtern. Es ist toll, dass wir auf diese Weise dazu beitragen können, dass Menschen, die wegen körperlicher Gebrechen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ihre Mobilität wieder gewinnen.

Worin besteht Ihre Arbeit?

Wir vermieten und verkaufen Hilfsmittel an Menschen, die Gebrechen haben oder während einer gewissen Zeit in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind. Wir haben hier einen Laden, in dem wir Hilfsmittel vermieten, verkaufen und Beratungen durchführen. Dazu verfügen wir über eine eigene Reparaturwerkstätte. Von hier aus liefern wir die Hilfsmittel und holen sie dann auch wieder ab.

Welche Bedeutung kommt der Beratung zu?

Sie ist sehr wichtig. Wir gehen auf die Menschen ein, die zu uns kommen. Unser Hauptziel ist es, dass unsere Kundinnen und Kunden zufrieden sind. Wir möchten ihre Bedürfnisse möglichst optimal befriedigen. Bei uns geht es nicht nur um das rein Geschäftliche, sondern vor allen Dingen darum, zu helfen – zu erkennen, was von uns gewünscht wird und was wir tun können. Dank meiner langjährigen Erfahrung, spüre ich rasch heraus, wo der Schuh drückt und was wir tun können.

Was ist das Schwierige an Ihrer Arbeit?

Wir haben immer wieder Kundinnen und Kunden, die sich schämen, mit dem Rollator nach draussen zu gehen. Es braucht eben oft eine gewisse Überwindung, bis man sich getraut, in der Öffentlichkeit ein Hilfsmittel zu nutzen. Wir bemühen uns, zu helfen, damit unseren Kundinnen und Kunden dieser Schritt leichter fällt.

Was zeichnet Ihre Dienstleistung aus?

Die Zuverlässigkeit und die prompte Lieferung. Wir liefern innerhalb von zwei bis drei Arbeitstagen – und zwar in der ganzen Nordwestschweiz. Wir sind sehr flexibel und schauen, dass unsere Kunden so schnell wie möglich zu ihren Hilfsmitteln kommen.

Hypotheken amortisieren?

Wohneigentum bietet Sicherheit und Unabhängigkeit im Alter. Dabei ist es nicht notwendig, hypothekenfrei in die Pensionierung zu gehen. Kurt Heimo, Seniorenberater der Basler Kantonalbank, erklärt, weshalb, und gibt noch weitere Tipps rund um die Hypotheken.

Herr Heimo: Wie hoch darf die Hypothekarbelastung nach der Pensionierung sein?

Für die Hypothekarbelastung gibt es eine einfache Faustregel: Die Summe der Zinskosten, der Nebenkosten und der Amortisation der 2. Hypothek darf ein Drittel des Renteneinkommens nicht übersteigen. Wer diese Regel beachtet, dem wird sein Haus auch nach der Pensionierung nicht zur Last fallen und es bleibt noch genügend finanzieller Spielraum für die Verwirklichung der Lebensträume.

Gibt es im Alter Vorteile darin, das Haus mit einer Hypothek belastet zu haben?

Ja klar. Der wichtigste Vorteil ist und bleibt der Steuervorteil. Da die Schuldzinsen in der Steuererklärung direkt vom Renteneinkommen abgezogen werden können, vermindern sie die Einkommenssteuer.

Ist es sinnvoll, nach der Pensionierung die Hypotheken zurückzuzahlen, oder gibt es sinnvolle Anlage-Alternativen?

Übersteigt die Belastung nicht den eingangs erwähnten Drittel des Renteneinkommens, gibt es keinen Anlass, die Hypothek zurückzuzahlen. Wer seine Hypothek vollständig amortisiert, wohnt zwar in Zukunft gratis, er verzichtet aber auf den Steuervorteil und bindet einen grossen Teil seines Vermögens fix in der Liegenschaft. Es bleibt weniger Geld für Unvorhergesehenes zur Verfügung. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass das Leben nach der Pensionierung nicht günstiger wird! Daher ist es sinnvoll, das Geld so zu investieren, dass ein Teil davon auch schnell wieder verfügbar ist. Die Anlageberater der Bank geben dazu gerne Auskunft.

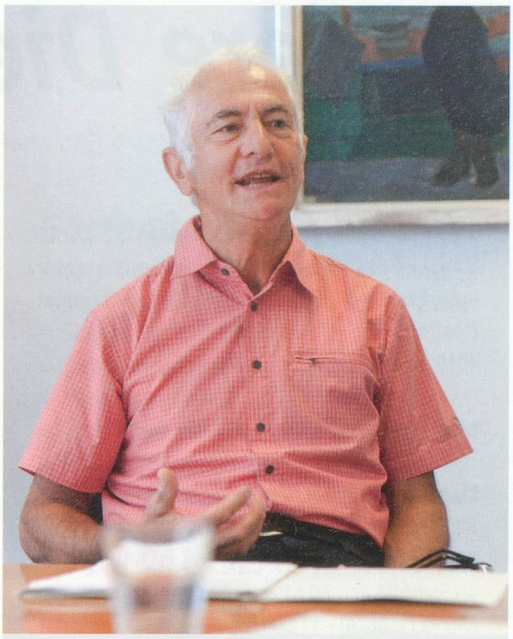
Kann nach der Pensionierung wieder eine Hypothek für den altersgerechten Umbau des Hauses aufgenommen werden? Was muss dabei beachtet werden?

Für wertvermehrende Massnahmen wie z.B. den Einbau eines Lifts erhalten auch Senioren Hypotheken. Zum Schutz der Senioren überprüft die Bank wieder die Tragbarkeit der Hypothek nach der erwähnten Faustregel. Dasselbe gilt auch für werterhaltende Massnahmen. Besteht ein Schuldbrief, der nicht mehr voll ausgeschöpft ist, ist die Aufnahme einer neuen Hypothek einfach und schnell möglich.

Welchen persönlichen Tipp geben Sie den Leserinnen und Lesern?

Wohneigentum im Alter bietet Sicherheit und Unabhängigkeit. Daher rate ich, die Liegenschaft wenn möglich nicht zu verkaufen. Wird sie jedoch zur Belastung, helfen die Experten auf der Bank gerne weiter, beispielsweise bei der Übergabe der Liegenschaft an die Nachkommen.

Danke für das Gespräch



Kurt Heimo (67) ist seit 7 Jahren Seniorenberater der Basler Kantonalbank. Vor seiner Pensionierung war er 34 Jahre in verschiedenen Bereichen der Bank tätig, zuletzt als Filialleiter des BKB-Standortes Rauracher in Riehen. Kurt Heimo ist passionierter Velofahrer und reist gerne in der Welt umher.

In der nächsten Ausgabe gibt Albin Eberhard, Seniorenberater der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Auskunft über Anlagemöglichkeiten im dritten Lebensabschnitt.

Die Seniorenberatung der Kantonalbanken

Welche Fragen Sie auch haben, wir helfen Ihnen gerne und kompetent weiter:

- Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr per Post oder via Internet
- Bei Unsicherheiten mit Kreditkarten und Maestro-Karten
- Bei Ihren persönlichen Vermögensanliegen
- Bei Ihrer Nachlassplanung
- Bei der Finanzierung des altersgerechten Wohnungsumbaus
- Bei einem allfälligen Verkauf Ihrer Liegenschaft oder Eigentumswohnung

BKB-Seniorenberatung: 061 266 33 66; www.bkb.ch; welcome@bkb.ch
BLKB Seniorenberatung: 061 925 96 96; www.blkb.ch; senioren@blkb.ch

Basler Kantonalbank
fair banking

Basellandschaftliche Kantonalbank

Unsere Dienstleistungen

Wir sind für Sie da

Basel - Geschäftsstelle
Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Liestal
Bahnhofstr. 4
4410 Liestal

Mo - Fr, 08.30 - 11.30 Uhr
Mo - Do, 14.00 - 16.00 Uhr
Freitagnachmittag geschlossen

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Baselland.

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 - 12.00 Uhr
Mi, 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Beratungsstellen

Basel
Luftgässlein 3, 4010 Basel
Clarastrasse 5, 4058 Basel

Laufen
Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen

Telefon 061 761 13 79
Di - Fr, 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Liestal
Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal

Reinach
Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach

Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident, berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Die Seniorenberatung der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44

Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11
Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof
Im Rankhof 10, 4058 Basel
Mo - Fr, jeweils ab 12.00 Uhr
Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

Telefon 061 206 44 11

Treffen

Jeden Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, finden Treffen in der Kaserne statt.
Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44
Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77
Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77
Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77
Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Hilfsmittel

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen
- für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33
Mo - Fr, 08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Im Schild, Eichenweg 1, 4410 Liestal

In eigener Sache

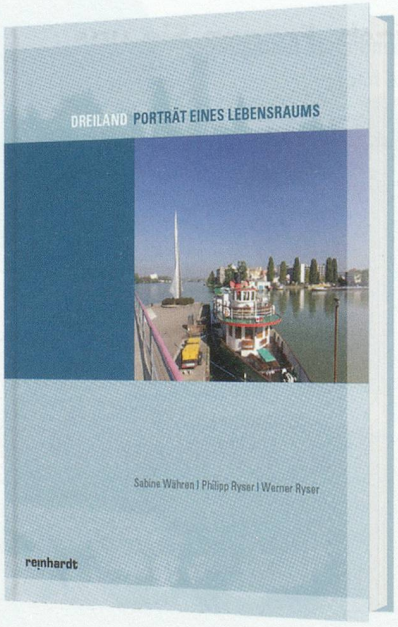
Das akzent magazin feiert seinen 25. Geburtstag

Das akzent magazin entstand 1986 schlicht aus einer Notsituation. Damals in den 1980er-Jahren organisierte Pro Senectute Basel-Stadt immer mehr Sport- und Kursangebote, für die man mit Flyern Werbung machte. Allmählich drohte man, in der Flut der Handzettel zu ersticken. So entschloss sich die damalige Geschäftsleiterin, Angelika Bourgnon, eine Programmzeitschrift, Akzent, zu gründen, die vierteljährlich über die Gruppen- und Kursleiterinnen an die Kundinnen und Kunden weitergegeben wurde.

Schon bald begann man, mit einzelnen Artikeln zu Altersthemen einen redaktionellen Rahmen für das Heft zu schaffen und die Zeitschrift gegen eine bescheidene Abo-Gebühr Interessierten per Post direkt zuzustellen.

Das moderne akzent magazin, das sich in sorgfältig recherchierten Artikeln vertieft mit historischen, volkskundlichen und kulturellen Themen befasst, wurde elf Jahre nach der Gründung konzipiert. Die April-Nummer 1997 war ausschliesslich dem Bistum Basel gewidmet. Seither haben wir in rund 400 Reportagen an einem Mosaik gearbeitet, das ein Bild der Landschaft, der Menschen und des Lebensraums am Rheinknie vermittelt. Ursprünglich blieben wir auf die Stadt Basel beschränkt. Seit der Fusion mit der ehemaligen Pro Senectute Baselland schreiben wir auch über das Baselbiet, ja wir gehen inzwischen sogar über die Landesgrenzen hinaus ins benachbarte Ausland.

Die Geschichte des akzent magazins ist eine Erfolgsgeschichte. Das mag daran liegen, dass die Texte weitgehend in unentgeltlichem, ehrenamtlichem Engagement entstanden sind. Heute beträgt die Auflage respektable 9'000 Exemplare, so dass wir davon ausgehen können, dass gegen 14'000 Menschen das Heft lesen, das inzwischen alle zwei Monate erscheint. Aus einer Leserbefragung, die kürzlich durch die Universität Fribourg gemacht wurde, wissen wir, dass knapp die Hälfte der Abonnentinnen und Abonnenten nicht zu den Kundinnen und Kunden von Pro Senectute gehören. Das ist einerseits schade. Andererseits werten wir das als Kompliment dafür, dass es uns gelungen ist, ein Magazin herauszugeben, das wegen seiner journalistischen Qualitäten geschätzt wird und mehr ist als «nur» Programmzeitschrift.

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Zu unserem Jubiläum geben wir im Oktober 2011 ein Buch heraus: «Dreiland – Porträt eines Lebensraumes». Es erzählt Geschichten über Ereignisse, Volksbräuche und Menschen aus Basel, dem Baselbiet, dem Markgräflerland und dem Elsass. Wir freuen uns, wenn wir Sie nicht nur zu den Leserinnen und Lesern unseres Magazins, sondern auch unseres Jubiläumsbuches zählen dürfen.

Sabine Währen
Geschäftsleiterin Pro Senectute
beider Basel